DEINE STERKRADER

RUND UMS WOHNEN

02
23

100 Jahre
Tag der Genossenschaften

Modernisierung
Aus dem Blickwinkel der Bauleitung

Genossenschaftspreis
Spende an das Kinderhospiz

Das Mitgliedermagazin der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

5 Der Winter naht!
Winterdienst

10 Genossenschaftspreis
5.000 EUR für Kinderhospiz Möwennest

6 100 Jahre Tag der
Genossenschaften

Inhalt

4 Nachtabsenkung der Heizung
5 Heizen/Lüften, Winterdienst
6 Tag der Genossenschaften
7 Stadtteilfest Tackenberg
8 Nachbarschaftsfest/Gewinner Rätsel
9 Berichte aus der Genossenschaft
10 Genossenschaftspreis
11 Telekommunikationsmodernisierungsgesetz und neue Kollegin
12 Modernisierung Richard-Dehmel-Straße 64-66
14 Informationsnachmittag
16 Mobile Pflege AWO
18 Kontaktmöglichkeit
19 Weihnachtsrätsel

12 **Bauleitung**
Richard-Dehmel-Straße 64-66

Editorial

Liebe Leser,

Liebe Leser,

zum 100. Mal jährte sich in diesem Jahr der „Tag der Genossenschaften“. Der Gedanke einer starken, friedvollen Gemeinschaft ist heute umso wichtiger, auch mit Blick auf den Wandel der Zeit.

Daher ist es künftig weiterhin unser Ziel, eine starke Gemeinschaft zu bleiben und Sie als unsere Mitglieder aktiv in den Genossenschaftsalltag einzubinden. Nach dem Motto: „Was einer nicht schafft, schaffen viele.“.

Die immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen, neue Gesetze und Richtlinien stellen uns bei unseren Bestrebungen immer wieder vor große Herausforderungen.

Wir können mit Ihnen auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken und danken allen, die uns in den vergangenen Jahren vertrauensvoll begleitet haben und gehen trotz allem positiv in die nächsten Jahre.

Wir wünschen Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien und ein gesundes neues Jahr 2024.

Viel Freude beim Lesen.

Ihr Vorstand

Frohe Weihnachten

&

EIN GUTES NEUES JAHR

Wohnen in Genossenschaften e.V.

Nachtabsenkung der Heizung

Sinn oder Unsinn?

Die Einstellung der Heizungsanlage ist oft ein Diskussionsthema. Auf der einen Seite sind die Wohnungen ausreichend zu beheizen, um neben dem Wohlfühlklima auch einen Schaden durch Feuchtigkeit und Kälte zu vermeiden. Andererseits sind wir alle durch den Klimaschutz und spätestens durch den Krieg in der Ukraine dazu angehalten, sorgsam mit der Energie umzugehen.

Hierzu hat der Gesetzgeber auch die „Verordnung zur Sicherung der Energieversorgung über mittelfristig wirksame Maßnahmen“ entwickelt, die uns zum Beispiel dazu anhält, die Heizung nach Beratung durch zuständige Energieberater oder Schornsteinfeger effizient einzustellen. Bei den Zentralheizungen bedeutet das auch eine Nachtabsenkung, die in den späten Stunden die Heizung herunterreguliert.

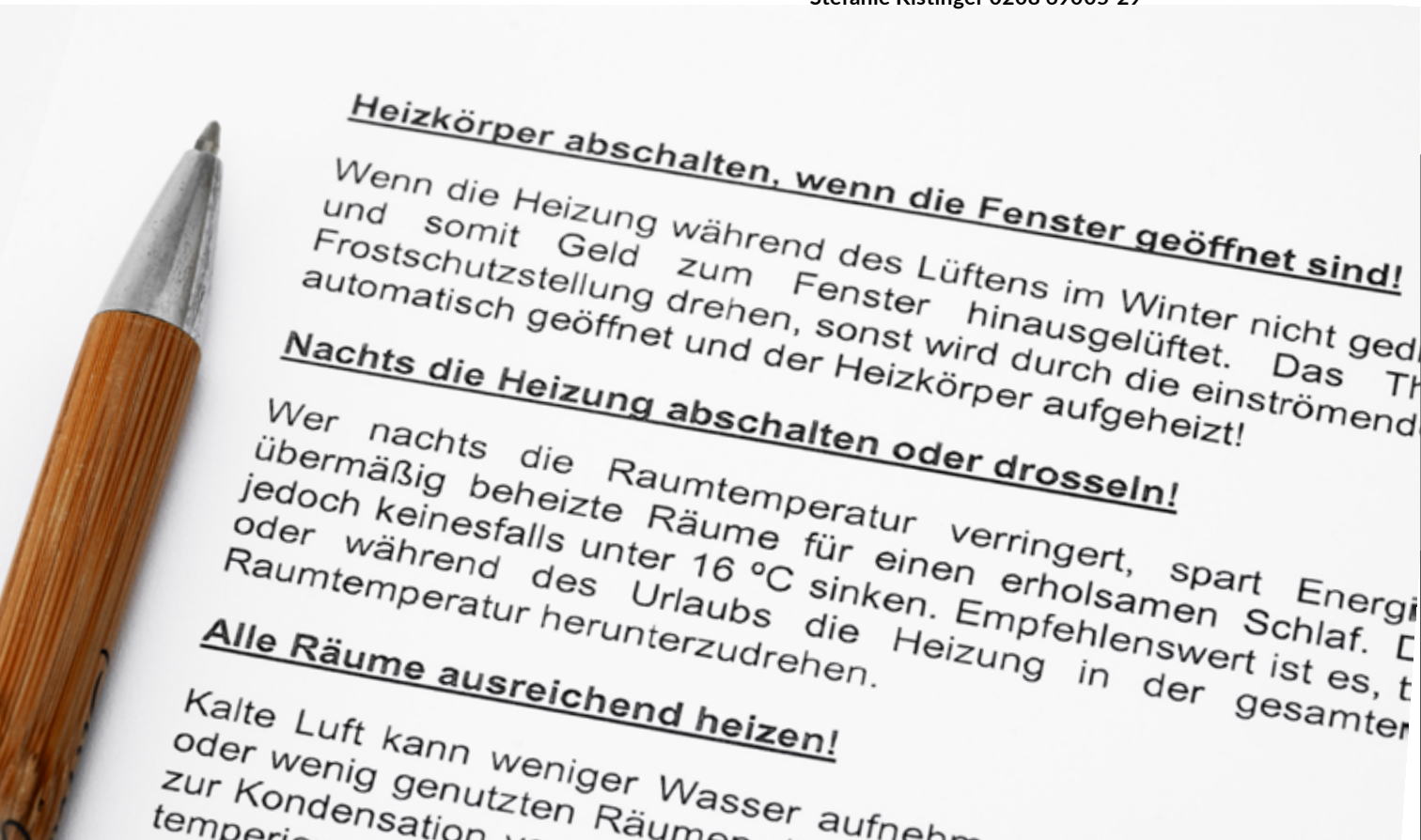
Die Mieter können so den Heizbedarf in der Höhe nicht nach eigenem Ermessen regeln, sondern die Heizung reduziert nachts die Solltemperatur um 5 Grad Celsius.

Um den Mietern entgegenzukommen, die durch Familie oder Beruf früh „aus den Federn“ müssen, begrenzen wir die Nachtabsenkung auf 23:00 bis 5:00 Uhr. Darüber hinaus regelt die Heizung auch bei einer Außentemperatur von 18 Grad Celsius die Solltemperatur herunter, da die Räume ausreichend warm sein müssten.

Neben dem Ziel des Klimaschutzes wirken sich diese Einstellungen aber spätestens auch bei der Heizkostenabrechnung positiv aus.

Abteilung Technik
Liam Maximilian Skopek 0208 69005-38

Heizkostenabrechnung
Stefanie Kistinger 0208 69005-29



&

A+++

Heizen und Lüften im Winter

Vorteile für das Raumklima, die Gesundheit und das Portemonnaie

Trotz zahlreicher Informationen, Hinweise der Verbraucherzentrale, Zeitungsartikeln und jährlich vielfach durchgeführter Beratungen unserer Mitarbeiter besteht bei einigen immer noch die Meinung: mit stets geschlossenen Fenstern im Winter lässt sich Geld sparen.

Das ist aber schlichtweg falsch. Folgeschäden durch zu hohe Raumluftfeuchte verursachen jährlich erhebliche vermeidbare Kosten, ganz abgesehen von den gesundheitlichen Risiken.

Zwei- bis viermal täglich die Fenster weit öffnen – je nach Anwesenheit – und Durchzug von 5 bis 10 Minuten sollte reichen, selbst bei Regenwetter, um zu hohe Feuchtigkeit aus der Wohnung zu verbannen. Immerhin entstehen in den Räumen mit vier Personen bis zu 12 Liter Schwitzwasser durch Duschen, Kochen, Schlafen und so weiter.

Positiver Vorteil des regelmäßigen Luftaustausches ist, dass Viren, die derzeit viel angesprochenen Aerosole, und verschmutzte Luft mit aus der Wohnung gepustet werden. Die trockenere Luft lässt sich durch die Heizung besser erwärmen, was Heizkosten reduziert.

Zusätzlich sollten Sie darauf achten, dass die Heizkörper nicht verhangen oder zugestellt sind, damit die warme Luft durch den Raum zirkulieren kann. Nutzen Sie einen Raum kaum oder nicht und haben den Heizkörper heruntergeregelt? Dann halten Sie die Zimmertüre zu diesem Raum geschlossen, vergessen ihn aber nicht beim Lüften der Wohnräume.

Viele Mieter stellen weiterhin die Fenster im Winter auf „Kipp“. Dieses verursacht aber durch lange Lüftungsintervalle ein Auskühlen der Fensterwangen und der Raumdecken - Schimmel droht hier zu entstehen. Die Heizung muss hierdurch viel mehr leisten und verursacht dadurch nicht notwendige Mehrkosten.

Ein angenehmes und heizkostensparendes Klima liegt bei 20 Grad Celsius für die Wohnräume und 18 Grad Celsius für die Schlafräume mit einer Raumluftfeuchte von maximal 60 Prozent. Dieses lässt sich am besten mit einem Klimamessgerät (Hygrometer mit Thermometer) kontrollieren und steuern.

Abteilung Technik
Liam Maximilian Skopek 0208 69005-38
Loredana Bisicchia 0208 69005-48

Winterdienst

Der Winter ist im Ruhrgebiet angekommen!
Für die Kleinen eine Pracht, ist der Schneefall für Erwachsene auch eine gewisse Verantwortung.

Gemäß unseren Mietverträgen sind die Mieter für den Winterdienst verantwortlich, die Reihenfolge im Mehrfamilienhaus ist durch die Hausordnung geregelt. Bei einigen Häusern wurde diese Verpflichtung bereits als Vertragsergänzung auf Wunsch der Mieter bzw. bei barrierefreien Wohnhäusern als Dienstleistung auf eine Fachfirma übertragen. In dem Fall werden die Arbeiten im tatsächlichen Umfang der notwendigen Durchgänge pro Jahr über die Betriebskosten umgelegt.

Aber welche Bereiche müssen überhaupt von Schnee oder Glatteis befreit werden?

Gehwege oder Fahrbahnbereiche ohne extra abgetrennten Gehweg sind von 7:00 - 20:00 Uhr in angemessener Breite (ca. 1 m) zu räumen und wenn nötig, mit abstumpfenden Mitteln zu bestreuen. Hierbei ist auf den Einsatz von Salzen oder anderen auftauenden Stoffen weitestgehend zu verzichten. Diese greifen den Beton oder die Pflastersteine an, sind schädlich für Hundepfoten oder Schuhwerk und schädigen Erdreich und Pflanzen. Abstumpfende Mittel sind im Fachhandel zu erwerben z. B. als Sand oder Granulat. Salze sollten nur verwendet werden, wenn vorgenannte Mittel zur Sicherheit der Bürger nicht mehr ausreichen.

Interesse am Winterdienst durch Dienstleister? Nico de Laar, 0208 69005-32

100 Jahre internationaler Tag der Genossenschaften

In diesem Jahr jährte sich die Ehrung der Genossenschaftsidee zum hundertsten Mal. Dieses Jubiläum nahmen zahlreiche Wohnungsgenossenschaften in Deutschland zum Anlass „Flagge zu zeigen“. Der internationale Tag der Genossenschaften findet weltweit am ersten Samstag im Juli eines Jahres statt.

Bereits vor einhundert Jahren hoben die Initiatoren die Wichtigkeit von Genossenschaften hervor, die das Motto verfolgen „Was einer alleine nicht schafft, das schaffen viele“. Mittlerweile gibt es in Deutschland rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften, die für ein sicheres und soziales Wohnen einstehen.

Wir beteiligten uns an der Aktion mit neuen Baustellenbannern, die ab dem vorgenannten Tag an den Modernisierungen angebracht wurden. Zudem richteten wir ein Straßenfest unter dem Motto „Tag der Genossenschaften“ aus, über das wir noch gesondert berichten werden.

Ein Vorteil für Wohnungsgenossenschaftsmitglieder: Gästewohnungen deutschlandweit. Interesse? https://www.wohnungsbaugenossenschaften.de

Auf dem Bild sind von links nach recht zu sehen:

- **Liam Maximilian Skopek, Team Technik Baubegleitung der Modernisierung Richard-Dehmel-Straße 64-66 (2023)**
- **Loredana Bisicchia, seit 2022 im Team Technik**
- **Lea Rosendahl, Auszubildende seit 2022**

Stadtteilfest Tackenberg

Am 26. Mai 2023 fand der Initiativtag „Tag der Nachbarschaft“ statt, der durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert wird. Weltweit nahmen hieran durchschnittlich 30 Millionen Menschen in 36 Ländern teil. Auch wir versuchen, zusammen in Kooperation mit dem Verein pro wohnen international e.V. jährlich etwas zu organisieren.

Da sich der internationale Tag der Genossenschaften 2023 zum hundertsten Mal jährte, wollten wir die beiden wichtigen Termine verbinden und hierzu ein Straßenfest ausrichten.

Durch zahlreiche Veranstaltungen, Schulferien und Termine in Oberhausen wurde zum Stadtteilfest Tackenberg - verzögert - für den 12. August 2023 eingeladen. Hierfür wurde die Tackenbergstraße von der Musfeldstraße bis zur Richard-Dehmel-Straße komplett für den Straßenverkehr gesperrt.

War anfänglich die Hoffnung noch groß, der Regen würde pünktlich zum Start um 13:00 Uhr enden, gab es leider bis in die Nachmittagsstunden nur wenige Regenpausen. Trotz dessen waren die Organisatoren sehr froh, dass von den freiwilligen Akteuren aus anliegenden Vereinen und Institutionen kaum jemand abgesagt hat und das Fest so doch stattfinden konnte.

Die offizielle Eröffnung fand nach einem Auftritt der Liricher Karnevalsgesellschaft „Die Müllschlucker“ 1972 e. V., durch Olaf Rabsilber, Vorstandsvorsitzender der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft, Thomas Krey, Bezirksbürgermeister von Osterfeld und Jürgen Schnug, Vorsitzender pro wohnen international statt.

Um 16:00 Uhr war sie endlich da, die Sonne. Viele Anwohner ließen es sich daher nicht nehmen, noch etwas Leckeres zu essen, ein Eis oder eine Waffel zu genießen und mit Nachbarn zu plaudern. Untermalt und begleitet wurde das Fest durch den DJ und Moderator Klaus Celesnik.

Die Kinder hatten ihren Spaß mit Airbrush-Tattoos, Steine bemalen, Basteln oder eine Runde über die gesperrte Straße mit dem Kettcar oder Dreirad zu drehen.

Da das Fest gut angenommen wurde, die Kooperation der beiden Organisatoren sehr gut war und die Akteure tolle Sachen auf die Beine stellten, haben Olaf Rabsilber und Jürgen Schnug direkt signalisiert, dass es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben wird, dann natürlich bei bestem Wetter.

Der nächste Termin steht fest:

Freitag, 21. Juni 2024
14:00 bis 19:00 Uhr!

Nachbarschaftsfest

Mieter der AWO und der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft genießen gemeinsame Stunden

Seit dem ersten Sommer nach dem Bezug der Häuser im Jahr 2010 feiern die Mieter der Häuser Klosterhardter Straße 43 + 43a (AWO Oberhausen) und 45 + 45a (Sterkrader Wohnungsgenossenschaft) gemeinsam ein Sommerfest.

Angefangen hatte alles mit einem gemeinsamen Nachmittag im Sommer nach der Baufertigstellung, damit sich alle mal kennenlernen konnten. Zwischenzeitlich funktioniert die Gemeinschaft so gut, dass die Organisation von den Mietern kommt und auch darüber hinaus gemeinsame Aktionen stattfinden. Wir unterstützen dieses gern mit dem ein oder anderen Kaltgetränk und der Logistik.

Herzlichen Glückwunsch

Das Bilderrätsel aus der letzten Ausgabe und somit einen Gasometerbesuch - für 2 Personen - haben gewonnen:

Martina Duckscheidt

Yvonne Hantsch

Dagmar Wergener
(ohne Bild)

Und sonst so?

Am 1. Juni 2023 waren wir in Schmachtendorf und am 17. August 2023 in Holten für unsere Mieter im Quartier ansprechbar.

Der Zulauf war noch nicht sehr groß. Dieses Angebot war aber auch das Erste dieser Art und muss sich noch etablieren.

Haben Sie Ideen oder Anregungen dazu? Wir freuen uns über Zuschriften:

info@sterkrader.de

Es fanden dieses Jahr drei Kinderfeste statt: In Buschhausen, Schmachtendorf und im Alsfeld waren wir mit Spielmobil und einer Hüpfburg vor Ort.

Da das Fest im Alsfeld buchstäblich ins Wasser fiel, haben wir die Kinder nachträglich in den Herbstferien zum Kinderfest eingeladen.

Am 23. August 2023 freuten wir uns, unsere langjährigen Mitglieder zu ehren., denn 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft sind schon eine lange gemeinsame Zeit.

Im Rahmen einer gemütlichen Kaffeerunde mit einem Stück Kuchen danken Marion Zumberge und Olaf Rabsilber für die langjährige Verbundenheit zu unserer Genossenschaft.

In der letzten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins kündigten wir eine Verlosung unter den Portal-Neuanmeldungen an.

Über Gutscheine der Sterkrader Interessengemeinschaft durften sich Annemarie Becker und Thomas Gerold freuen.

Der dritte Gutschein wurde nicht abgeholt und wird nun nachträglich verlost. Also schnell noch im Portal anmelden!

Den Zugang finden Sie auf unserer Homepage www.sterkrader.de.

Die persönlichen Zugangsdaten haben Sie per Post erhalten.

Genossenschaftspreis

Ambulantes Kinderhospiz Möwennest erhält 5.000 EUR Unterstützung

Der Genossenschaftspreis der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft in Höhe von 5.000 EUR wurde in diesem Jahr an das Ambulante Kinderhospiz Möwennest übergeben. Der Genossenschaftspreis wurde bereits im Jahr 2015 aus Anlass des 90-jährigen Firmenjubiläums ins Leben gerufen. Die Sterkrader Wohnungsgenossenschaft zeichnet auf diesem Weg einmal im Jahr besonders soziale und kulturelle Institutionen und Initiativen in Oberhausen aus.

Gegründet wurde das Ambulante Kinderhospiz Möwennest im Jahr 2015 und begleitet seit jeher Familien, die von einer lebensverkürzenden Erkrankung oder Behinderung eines Kindes betroffen sind. Ebenso werden Familien begleitet, von denen ein Elternteil unheilbar erkrankt ist.

Die Arbeit wird durch hauptberufliche pädiatrische Palliative-Care-Fachkräfte aus dem Bereich Pflege und Beratung koordiniert. Sie besprechen mit den Familien, welche Wünsche bestehen und wie die Unterstützung aussehen kann. Die anschließende Begleitung wird dann von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter übernommen.

Die Übergabe des Genossenschaftspreises an den Hospizleiter Andreas Stahl, die Koordinatorin Gisela Müntjes sowie den Vorsitzenden der Gesellschafterversammlung Walter Paßgang erfolgte durch den Aufsichtsratsvorsitzenden der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft, Bernhard Elsemann, sowie die beiden Vorstandsmitglieder Olaf Rabsilber und Marion Zumberge.

Foto: Bernhard Elsemann, Gisela Müntjes, Olaf Rabsilber, Marion Zumberge, Andreas Stahl, Walter Paßgang

Mein Name ist Sandra Gonschor

Ich bin 43 Jahre alt und lebe mit meiner Familie im schönen „Golddorf“ Hünxe. Nach 11 Jahren Assistenz der Geschäftsführung bei einer großen Unternehmensgruppe aus Dinslaken, wurde der Wunsch nach einer beruflichen Veränderung immer größer und schließlich auch konkreter.

Seit dem 1. September 2023 unterstütze ich nun das Team der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft im Vorstandssekretariat.

Da mich die Kollegen des neuen Teams von Anfang an sehr herzlich aufgenommen haben, fiel mir der Wechsel nicht allzu schwer, wofür ich sehr dankbar bin.

Meine Freizeit verbringe ich mit meinen Freunden, meinem Mann, unserer Tochter und unserer Hündin. Außerdem lese und koche ich gerne.

Ich freue mich auf die neuen Herausforderungen, die da kommen und auf eine tolle Zusammenarbeit!

Telekommunikations-modernisierungsgesetz

Aus für die Umlagefähigkeit der Kabelgebühren

Ein neues Bundesgesetz hat als Zielsetzung, bestehende EU-Richtlinien umzusetzen.

Durch die Einführung wird es allerdings ab 30. Juni 2024 nicht mehr möglich sein, als Eigentümer die Kabelgebühren über die Betriebskosten abzurechnen.

Machen Sie sich aber keine Sorgen. Wir werden Sie im ersten Quartal 2024 umfassend informieren, wie wir mit dem Kabelanschluss und dem weiteren qualitätsvollen Ausbau umgehen.

Sie erhalten zeitnah diese Information mit der ersten Ausgabe unseres Mitgliedermagazins und wir informieren Sie auch persönlich auf dem schriftlichen Weg.

Wir arbeiten gegenwärtig an einer mieterfreundlichen Lösung.

Britta Panzer 0208 69005-40
Janine Heinrich 0208 69005-42

Aus dem Blickwinkel der Bauleitung

Modernisierung Richard-Dehmel-Straße 64-66

In unserer ersten Ausgabe des Mitgliedermagazins aus diesem Jahr berichteten wir bereits über die Modernisierung der Häuser auf der Richard-Dehmel-Str. 64-66 mit insgesamt 12 Wohnungen.

Herr Skopek, aus der Abteilung Technik, übernahm mit der Modernisierung seine erste Bauleitung. Er berichtet heute von seinen Erfahrungen:

“Der 27. März 2023 war für mich persönlich ein sehr besonderer Tag, denn es begannen die Arbeiten unserer Modernisierung auf dem Tackenberg. Zeitgleich war es für mich die erste bauliche Leitung einer solchen Maßnahme.

Nachdem die Fundamente für die spätere Aufstellung der Vorsatzbalkone erstellt und neue Kellerlichtschächte eingebaut wurden, ging es in luftiger Höhe mit den Arbeiten weiter. Die Fassaden der Häuser wurden eingerüstet und der Dachdecker startete mit der Demontage der alten Dacheindeckung. Im Anschluss wurden die Durchbrüche in der Fassade für die späteren Balkontüren in Absprache mit den Mietern vorgenommen. Parallel hierzu führte der Elektriker seine Arbeiten, unter anderem für die Balkonbeleuchtung, durch. Rückblickend eine großartige Zusammenarbeit der verschiedenen Firmen.

Zwischenzeitlich wurde das Dach gedämmt und neu eingedeckt. Somit konnten die Arbeiten an der Fassade beginnen. Hierzu wurde, vom Gerüst aus, die Fassade erst einmal gründlich gereinigt. Nach der Reinigung konnte mit der Dämmung begonnen werden. Die Fassade wurde hierbei mit einer 16 cm dicken, nachhaltigen Mineralwolle zur Energieeinsparung aufgestockt und abschließend mit Klinkerriemchen- und Putzflächen versehen. Der grau-weiße Anstrich der Putzfläche hat das Erscheinungsbild der Häuser positiv verändert.

Was ist sonst noch so passiert? Innerhalb der Häuser haben wir ebenfalls modernisiert. So wurden alte Wohnungstüren gegen neue Klimaklassen-Türen getauscht, die Treppenhäuser erhielten einen hellen und einladenden Flock-Anstrich, der Bodenbelag wurde erneuert und die Kellerdecke wurde ebenfalls gedämmt.

Einige Mieter, mit denen ich gesprochen hatte, waren schon während der Maßnahme völlig begeistert von dem Ergebnis und wollten das „modernisierte Zuhause“ nicht mehr missen.

Zur Sicherheit und Verbesserung der Energieeffizienz der Häuser, wurden Gegensprechanlagen eingebaut, die Haustüren ausgetauscht, sowie die Hauseingänge optimal beleuchtet.

Währenddessen wurden die Arbeiten an der Fassade fertiggestellt und die großzügigen Vorsatzbalkone konnten aufgestellt werden. Eine Besonderheit gibt es hierbei auch, da die vier Erdgeschosswohnungen keine Balkone, sondern Terrassen mit einem eigenen Zugang erhalten haben. Zum Abschluss der Maßnahme wurde die Außenanlage wiederhergerichtet und neugestaltet.

Für das entgegenbrachte Verständnis unserer Mieter während der Arbeiten bedanke ich mich und wünsche ihnen eine gute Zeit im modernisierten Wohnhaus, sowie viele sonnige Stunden auf dem neuen Balkon oder der Terrasse.

Außerdem möchte ich mich bei den Firmen, welche die Arbeiten ausgeführt haben, für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Abschließend möchte ich der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung während der Maßnahme danken.“

Liam Maximilian Skopek

- 2018 - 2021 Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

- seit 2021 Übernahme in die Abteilung Technik

- 2023 - Abschluss der Fortbildung zum Bauleiter EBZ

Informationsnachmittag „Sicherheit in der digitalen Welt“

Polizei und Seniorensicherheitsberater berichten gemeinsam

Nicht nur zum Klönen und Kaffeetrinken nehmen jedes Jahr einige Mieter immer wieder gern unsere Einladung zum Informationsnachmittag an. Auch die verschiedenen aktuellen Themen und wechselnden Referenten aus unterschiedlichen Bereichen führen durchweg zu einer guten Resonanz.

In diesem Jahr, am 9. November, konnten wir Frau Thiel der Polizei Oberhausen und Herrn Bahr, ehrenamtlicher Seniorensicherheitsberater, begrüßen, die über das Thema der Sicherheit im Internet und im Umgang mit den digitalen Medien berichteten.

Von der Auswahl sicherer Passwörter über gefälschte E-Mails oder SMS-Nachrichten angeblicher Kinder zum Identitätsdiebstahl oder zum Zwecke der Geldüberweisung ins Ausland, bis hin zur Geheimhaltung der PIN und PUK-Nummern gibt es im Umgang im Internet viel zu beachten.

Hoffentlich konnten wir mit unserem Infonachmittag dazu beitragen, mit den digitalen Möglichkeiten sicher und trotzdem routiniert umzugehen, zumal diese auch in vielerlei Hinsicht Erleichterungen im Alltag darstellen.

Den Abschluss des Nachmittags nahmen von dem Pflegedienst der AWO Oberhausen, in Person von Frau Zimmermanns und Herrn Deffte, als Chance, sich und unsere Kooperation vorzustellen.

Beratung durch die Polizei NRW:

Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen
Polizeiliche Kriminalprävention
Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf

Tel. 0211 939 - 0

E-Mail: vorbeugung@polizei.nrw.de

Internet: https://lka.polizei.nrw

Sonstige Informationen:

www.mach-dein-passwort-stark.de

www.polizei-beratung.de

www.verbraucherzentrale.nrw/kontakt-nrw

Kooperation

Mobile Alten- und Krankenpflege durch die AWO Oberhausen

Schon mehrere Jahrzehnte betreuen wir die Seniorenwohnungen der Arbeiterwohlfahrt Oberhausen. Wir sind froh, dadurch in unserer täglichen Arbeit mit Menschen von den Erfahrungen der AWO im Bereich „Wohnen im Alter“ profitieren zu können.

Umso mehr freut es uns, die Kooperation weiter auszubauen und Ihnen die mobile Alten- und Krankenpflege der AWO vorstellen zu können.

Hiermit versprechen wir uns, dass Sie möglichst lange in Ihrer eigenen Wohnung bleiben können und trotzdem gut versorgt werden.

Aber nicht nur die Hürden des Alters können in der Wohnung zur Herausforderung werden. Auch eine Krankheit oder ein Unfall können dazu führen, dass Sie im Alltag Hilfe benötigen. Auch hier bietet die AWO eigens geschultes Personal, das Sie qualitativ betreut und unterstützt.

Zu den Leistungen der ambulanten Pflege durch die AWO gehören:

Leistungen nach dem Pflegegesetz
- Hilfestellung bei der täglichen Körperhygiene
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Zubereiten und Reichen der Nahrung
- Hilfe beim Aufstehen und Zubettgehen
- Hilfe beim An- und Auskleiden
- und vieles mehr

Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Medikamentengabe
- Injektionen s.c/. i.m.
- Verbandswechsel/ Wundversorgung
- Stomaversorgung
- Vitalwertkontrolle bis zu 14 Tage nach Neueinstellung
- Kompressionsstrümpfe an- und ausziehen
- Kompressionsverbände an- und ablegen
- Portversorgung
- und vieles mehr

Hausnotrufsystem
- in Kooperation mit der AWOcura gGmbH
- Installation der Hausnotrufgeräte
- Erstellung eines individuellen Nothilfeplans
- Einleitung der Hilfsmaßnahmen nach Eingang eines Notrufes

Weitere Serviceleistungen
- Medikamentenservice
- Beschaffung von Pflegehilfsmitteln
- Vermittlung von:
  - Fußpflege, Friseur, Handwerkerleistungen etc.
  - Wohnraum
  - Kurzzeitpflege
  - Verhinderungspflege
  - Hilfe im Haushalt

AWO Oberhausen

Mülheimer Straße 8
46049 Oberhausen
Tel.: 0208 439693-0
E-Mail: sozialstation@awo-oberhausen.de

Besondere Geburtstage unserer Mitglieder !

2023

80 Jahre wurden:

Balyemez,Mehmet Yasar
Barwinski,Hubert
Becker, Friedwart A.
Bunk, Heidi
Burchhardt, Hans-Georg
Doberstein, Jochen
Dziedzicki,Zdzislaw
Flötgen, Jürgen
Fröhlich, Günter
Gaida, Horst
Gilbert, Angelika
Groß, Günter
Halilovic, Duma
Hary, Stefanie
Hemsing, Ingrid
Herzog, Hans
Hoffmann, Manfred
Hönemann, Brigitte
Karsunke , Sonja
Knoblauch, Ute
Kocoglu, Makbule
Makowski, Siegfried
Melzer, Michael
Mölleken, Werner
Nadolny, Hannelore
Oktay, Seref
Orak, Recep
Petry, Ewald
Raymann, Maria
Sarres, Brigitte
Schiebschick, Lutz
Schmitz, Gisela
Schumacher, Christine
Siebert, Willi
Steinhauer, Karl-Heinz
Stolte, Günter
Trinko, Karin
Tysiak, Karin
Vacca, Donato
Wolniewicz, Klaus
Yildirim, Zehra

90 Jahre wurden:

Buckmeier, Christina
Huschke, Margret
Jonke, Dragica
Knol, Emma
Mischo, Gertrud
Schäfer, Ursula
Wasse, Annelore

95 Jahre wurden:

Dworski,Katharina
Finke, Irmgard
Gleba, Maria
Pieper, Gabriele
Vogt, Helmut

Wir wünschen auf diesem Wege nochmals nachträglich alles Gute und vor allem Gesundheit und Glück fürs kommende Lebensjahr!

Für Sie vor Ort

An folgenden Tagen ist unser Kunden- und Servicecenter geöffnet:

- mittwochs: 09:00 – 12:30 Uhr
- donnerstags: 14:00 – 17:00 Uhr

Telefonisch und nach Vereinbarung vor Ort erreichen Sie uns:

- montags – mittwochs: 07:30 – 16:00 Uhr
- donnerstags: 07:30 – 17:30 Uhr
- freitags: 07:30 – 12:30 Uhr

„Dein Sterkrader“ Serviceportal

Der digitale Service für Mieter & Mitglieder

Apple App Store

Google Play

Gewinne mit „Deine Sterkrader“.
Löse 10 Fragen und bilde das Lösungswort aus den Anfangsbuchstaben! Viel Glück!

(1) Welchen Beruf übte Josef aus, als er die Nachricht bekam, dass er Vater wird?

B) Schuhmacher ☐
C) Zimmermann ☐
E) Bäcker ☐

(2) Welches Tier lebte in dem Stall, in dem Maria und Josef Unterschlupf fanden?

N) Esel ☐
E) Ziege ☐
H) Ochse ☐

(3) Wie heißt der Cousin aus dem Film „Schöne Bescherung“?

R) Eddie ☐
G) Dean ☐
S) Russell ☐

(4) In welcher Stadt steht seit 1996 der angeblich größte Weihnachtsbaum?

I) Dortmund ☐
C) Essen ☐
E) Düsseldorf ☐

(5) In welcher Stadt lebt der Grinch?

S) Whoville ☐
C) Burnington ☐
H) Winden ☐

(6) Welches Tier wird in einigen osteuropäischen Ländern traditionell in den Weihnachtsbaum gehangen?

E) Eule ☐
T) Spinne ☐
C) Katze ☐

(7) Wie viel Euro Gesamtgewinn entfallen auf den Hauptpreis der spanischen Weihnachtslotterie El Gordo („Der Dicke“)?

H) 6,4 Millionen ☐
K) 64 Millionen ☐
R) 640 Millionen ☐

(8) Wo wird der „Julbock“ zu Weihnachten aufgestellt?

I) Schweden ☐
Ö) Estland ☐
U) Finnland ☐

(9) Was wurde neben Weihrauch und Myrrhe von den drei Weisen geschenkt?

R) Schmuck ☐
N) Kleidung ☐
N) Gold ☐

(10) Wieviel Prozent Alkohol muss nach deutschen gesetzlichen Vorgaben ein Glühwein enthalten?

G) 9 ☐
D) 7 ☐
E) 11,5 ☐

Einsendung bis zum 31.01.2024
Per E-Mail an: info@sterkrader.de
Per Post an: Sterkrader Wohnungsgenossenschaft
Kleine Eichelkampstraße 1
46145 Oberhausen
Betreff: Rätsel

Impressum

Sterkrader Wohnungsgenossenschaft

Deine Sterkrader Rund ums Wohnen
02/2023, Nr. 29

Herausgeber:
Gemeinnützige
Wohnungsgenossenschaft
Oberhausen-Sterkrade eG
Kleine Eichelkampstraße 1
46145 Oberhausen
V.i.S.d.P.: Olaf Rabsilber

Redaktion & Layout:
Cornelia Behrendt, Martin Lammsfuß

Druck:
Walter Perspektiven GmbH, Oberhausen

Auflage:
3.000 Exemplare

Alle Angaben zu Terminen und weiteren Informationen sind gewissenhaft recherchiert. Aus rechtlichen Gründen sind diese Angaben jedoch ohne Gewähr.

Ein Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Die Bilder wurden zur Verfügung gestellt, sind aus eigener Quelle und von den Seiten pixabay.com oder stock.adobe.com